

Ausschreibung für den Masterstudiengang 2010/11

Internationale Ensemble Modern Akademie - Masterstudiengang der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Gefördert durch Stipendien der Internationalen Ensemble Modern Akademie

Die Internationale Ensemble Modern Akademie (IEMA) und die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) bieten seit 2006 gemeinsam einen einjährigen Masterstudiengang "zeitgenössische Musik" an, der sich an junge hochbegabte Musiker/innen in den Bereichen Instrumentalspiel (Flöte, Oboe, Klarinette, **Saxophon**, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Klavier, Schlagzeug, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Komposition, Dirigieren und Klangregie wendet.

Ein Studienplatz ist mit einem Stipendium durch die IEMA verbunden. Hierüber wird ein gesonderter Vertrag abgeschlossen. Das Ensemble Modern, eines der weltweit führenden Ensembles für Neue Musik, vergibt im Rahmen seiner Internationalen Ensemble Modern Akademie (IEMA) und unter Förderung durch die Kulturstiftung des Bundes und der Kunststiftung NRW (für junge Musiker aus NRW) Stipendien.

In Ausnahmefällen kann ein Stipendium der IEMA und die Teilnahme am Studienangebot auch ohne Einschreibung im Masterstudiengang an der HfMDK vereinbart werden. Auf den Wunsch dieses Status muss in der Bewerbung ausdrücklich hingewiesen werden.

Die **Altersbegrenzung** liegt zum Zeitpunkt der Bewerbungsfrist für Instrumentalisten und Klangregisseure bei 30 Jahren, für Dirigenten und Komponisten bei 35 Jahren.

Bewerbungsfrist ist der 1. März 2010 (Eingangsstempel Hochschule!). Die erste Runde findet ausschließlich anhand des eingesandten Materials statt. Die **Probespiele der zweiten Runde finden vom 7. bis 9. Mai 2010** an der HfMDK in Frankfurt am Main statt. Details zur Eignungsprüfung siehe unten.

Das Studium dauert vom 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011. Veranstaltungen (Proben und Konzerte) der IEMA können auch in den Semesterferien liegen.

Interessierte schicken bis zum 1. März 2010 folgende Unterlagen an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main:

- ausgefülltes Anmeldeformular (Wenn möglich bitte auch das online Bewerbungsverfahren wählen, das ab Januar 2010 zur Verfügung steht)
- tabellarischen Lebenslauf mit Foto
- Kopien Schulzeugnisse und Hochschulprüfungen, ggf. Abschlusszeugnis
- ein Anschreiben, in dem sie ihre Motivation für die Bewerbung und Erwartung an das Studium kurz erläutern.
- Ton- und ggf. Bildaufnahme beizufügen (nur CD und/oder DVD), aus der der aktuelle Leistungsstand der Bewerberin / des Bewerbers hervorgeht (Details siehe unten).
- Zahlungsbeleg der Überweisung der Anmeldegebühr

Für die Anmeldung zur Aufnahmeprüfung ist eine Gebühr von 30,00 Euro auf das Konto der Hochschule (Frankfurter Sparkasse, Kontonummer: 200 138 081, Bankleitzahl: 500 502 01; IBAN: DE23 5005 0201 0200 1380 81; SWIFT-BIC: HELADEF1822) zu überweisen. Die Anmeldung ist nur bei Eingang der Anmeldegebühr möglich. Ein Überweisungsbeleg ist der Bewerbung beizulegen.

Die detaillierten Voraussetzungen sind der Studienordnung zu entnehmen.

Eignungsprüfung

Bestandteil der **ersten Runde** sind lediglich die eingesandten Aufnahmen (ausschließlich CDs, DVDs). Nur wer die erste Runde besteht wird zur **zweiten Runde** nach Frankfurt eingeladen.

(a) Instrumentalspiel:

Auf Basis der Tonaufnahme sowie der schriftlichen Unterlagen wird von einer Jury des Ensemble Modern eine Auswahl getroffen, wer zu einem Probespiel eingeladen wird.

Die Tonaufnahme (nur CD!) beinhaltet mindestens zwei verschiedene Werke, wovon ein zeitgenössisches Werk erwünscht, nicht jedoch Pflicht ist. Maximale Besetzung sollte die eines Duos sein. Die Aufnahme muss nicht, kann aber identisch mit dem für die Probespiele vorzubereitenden Programm sein.

Für das Probespiel muss - bereits mit dem Antrag auf Zulassung zum Masterstudiengang - ein anspruchsvolles Vorspielprogramm von mindestens 20 Minuten eingereicht werden. Teil des Programms muss ein Referenzstück aus dem barocken, klassischen oder romantischen Repertoire sein (Klavierbegleitung wird auf Wunsch nur für das klassisch-romantische Werk gestellt!). Zudem muss das Programm je ein Werk nach 1950 sowie eines nach 1980 enthalten. Werke mit Präparierung des Klavier sind in der Aufnahmeprüfung nicht zulässig. Für die modernen Werke muss eine ggf. notwendige Klavierbegleitung von der Bewerberin oder dem Bewerber selbst gestellt werden. Werke mit Zuspieldband können im Probespiel nur zugelassen werden, wenn dieses mit einem einfachen CD-Spieler ohne Lautsprecheranlage im Raum zu realisieren ist. Die Werke, mit denen auf der Tonaufnahme der Leistungsstand nachgewiesen wird, können, müssen aber nicht identisch sein mit den Werken des für das Probespiel eingereichten Vorspielprogramms.

Für **Schlagzeug** sind folgende konkrete Werke für das Probespiel vorzubereiten (die einzusendende Aufnahme kann andere Werke enthalten!):

- **1. Teil:** Marimba (zwei Sätze aus einer Bach Cello-Suite); kleine Trommel: N. Martynciow "Impressions" (die ersten beiden Seiten) UND aus: "Kleine Trommelschule" von Heinrich Knauer (Verlag Fr. Hofmeister), Nr. 4 und 27.
- **2. Teil:** Marimba (einen Satz aus einer Bach Cello-Suite); Set-up: Ausschnitt aus Xenakis "Rébonds" ODER Kitazume "Side by Side"; ein weiteres Stück nach freier Wahl (Vibrafon, Marimba, Setup, Kleine Trommel oder Kammermusik)

(b) Dirigieren:

Dem Antrag auf Zulassung zum Masterstudiengang ist eine Bildaufnahme (nur DVD!) beizufügen, aus der der aktuelle Leistungsstand der Bewerberin oder des Bewerbers hervorgeht. Auf der Bildaufnahme soll das Dirigat zweier verschiedener Werke zu sehen sein, wobei die Auswahl der Werke frei ist.

Auf der Basis dieser Aufnahmen sowie der schriftlichen Unterlagen wird von einer Jury des Ensemble Modern eine Auswahl getroffen, wer zu einem Probedirigat eingeladen wird. Mit der Einladung zum Probedirigat wird das Werk mitgeteilt, das für das Probedirigat vorzubereiten ist.

(c) Komponieren:

Dem Antrag auf Zulassung zum Masterstudiengang sind zwei Partituren beizufügen, von denen eine nicht älter als ein Jahr sein soll. Die Besetzung ist frei wählbar. Sofern vorhanden, ist eine Tonaufnahme beizufügen. Auf Basis dieser Partituren sowie der schriftlichen Unterlagen entscheidet eine Jury des Ensemble Modern, wer zu einer Werkpräsentation eingeladen wird.

(d) Klangregie:

Dem Antrag auf Zulassung zum Masterstudiengang ist eine eigene Projektbeschreibung beizufügen, aus der der aktuelle Leistungsstand des Bewerbers oder der Bewerberin hervorgeht. Sofern vorhanden, ist eine Ton- und/oder Bildaufnahme beizufügen. Auf Basis dieser Einsendungen entscheidet eine Jury des Ensemble Modern, wer zu einer Projektpräsentation eingeladen wird.

Eignungsprüfung 2. Runde

Die zweite Runde in Form von Probespielen, -dirigaten bzw. Präsentationen der Komponisten und Klangregisseure findet vom 7. bis 9. Mai 2010 in der HfMDK in Frankfurt am Main statt.

Die detaillierten Abläufe sind der Studienordnung zu entnehmen.

Leistungen

Im Zeitraum des Studienjahres wird die Möglichkeit gegeben, die künstlerische Arbeitsform des Ensemble Modern kennen zu lernen. Die Dozenten für den Einzelunterricht der Kammermusikproben sind die Mitglieder des Ensemble Modern sowie Gastdozenten. Das einjährige Stipendium umfasst ein monatliches Entgelt von EURO 800,-. Die Stipendiaten sind verpflichtet, an allen Projekten der IEMA, auch die, die über die für den Masterdegree prüfungsrelevanten Konzerte und Veranstaltungen hinausgehen, teilzunehmen.

Instrumentalisten/innen: Die Instrumentalisten/innen erhalten regelmäßigen, auch fachübergreifenden Unterricht von den Mitgliedern des Ensemble Modern sowie Gastdozenten. Der Instrumentalunterricht ist neben allen anderen Zielen ein zentraler Bestandteil der Akademie. Die Vermittlung instrumentaler Spieltechniken erfolgt stets auch im Kontext der ästhetischen Analyse und Reflexion. Der Schwerpunkt liegt innerhalb von Kammermusikphasen in der Erarbeitung eines Repertoires, das sowohl Solostücke, Ensemblewerke als auch Stellen aus der modernen Ensembleliteratur umfasst. Gezielt soll dabei auf die öffentlichen Akademiekonzerte hingearbeitet werden.

Komponisten/innen: Komponisten/innen können regelmäßig Proben des EM besuchen. Zudem erhalten sie die Möglichkeit, mit den Mitgliedern des EM Werke der zeitgenössischen Musikkultur und damit verbundene Spieltechniken zu studieren. Nach Absprache kann die Möglichkeit geboten werden, mit Gastdirigenten und -komponisten des EM zusammen zu arbeiten und eigene Kompositionen vorzustellen. Gegenstand des Stipendiums sind außerdem zwei Auftragskompositionen für die Instrumentalstudierenden.

Dirigenten/innen: Die Dirigenten/innen hospitieren bei den Proben des EM. Im Austausch mit den Musikern, auch über spiel- und tontechnische Fragestellungen hinaus, sollen den Nachwuchsdirektoren die gewandelten Ansprüche an den Dirigentenberuf im 20. und 21. Jahrhundert vermittelt werden. Die Dirigenten/innen übernehmen die Einstudierung und Leitung der Akademie-Konzerte.

Klangregisseure/innen: Die Klangregisseure/innen lernen u.a. beim Klangregisseur des Ensemble Modern anhand des EM Repertoires die tontechnischen Anforderungen und deren künstlerische und technische Umsetzung von Werken zeitgenössischer Musik kennen. Ihnen obliegt die Planung und Durchführung des tontechnischen Anteils von Proben und Konzerten.

Die detaillierten Inhalte sind der Studienordnung zu entnehmen.

Weitere Voraussetzungen

Die Zulassung zu diesem Masterstudiengang setzt ein abgeschlossenes Hochschulstudium an einer Musikhochschule oder einer vergleichbaren Hochschule im In- oder Ausland mit einem instrumentalen Hauptfach (Bachelor, Diplom, Kirchenmusik-Examen oder

Staatsexamen für das Lehramt Musik) oder einen vergleichbaren Abschluss voraus.

Auch Musiker, die noch kein abgeschlossenes Studium haben, können sich für den Masterstudiengang bewerben. Im Fall des Bestehens der Aufnahmeprüfung können diese Musiker als immatrikulierte Studierende alle Leistungen (incl. eines Stipendiums durch die IEMA) in Anspruch nehmen. Lediglich die Zulassung zur Master Prüfung kann in diesem Fall nicht gewährt werden.

Für die Zulassung zu diesem internationalen Masterstudiengang werden ausreichende Kenntnisse im Englischen vorausgesetzt.

Als ausreichend sind in der Regel Kenntnisse anzusehen, die in mindestens fünf Jahren schulischer Ausbildung mindestens mit der Note "ausreichend" oder die mit einem Sprachzertifikat gemäß dem "Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen" des Europarates mit Niveau B1 nachgewiesen werden.

Alternativ können ausreichende Kenntnisse im Deutschen nachgewiesen werden. Allen Studierenden wird dringend geraten, sich zumindest Basiskenntnisse des Deutschen anzueignen, da Informationsmaterial, Mails und ähnliche Texte überwiegend auf Deutsch verfasst werden.

Kontakt und Informationen

IEMA

Christiane Engelbrecht

Tel: +49 (0)69 943430-25

E-Mail: engelbrecht@ensemble-modern.com

HfMDK Prof. Gerhard Müller-Hornbach

Tel: +49 (0)69 154007-134

E-Mail: gmh@mutare.de

Internet: www.hfmdk-frankfurt.de

Die Bewerbungen um eine Zulassung zum Masterstudiengang richten Sie bitte fristgerecht (Eingangsstempel Hochschule) ausschließlich an folgende Adresse:

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Studierendensekretariat

Stichwort: Masterstudiengang "zeitgenössische Musik"

Eschersheimer Landstr. 29-39

60322 Frankfurt am Main



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Die IEMA wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.



Die IEMA-Stipendiaten aus NRW werden gefördert durch die Kunststiftung NRW.

KUNSTSTIFTUNG  NRW